



Neujahrsempfang 2013 - Ehrenamtspreis des Landkreises

Landrat Dr. Gerhard Gey lud auch 2013 zum traditionellen Neujahrsempfang, diesmal in die neue Parkarena nach Neukieritzsch ein. Zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Verwaltung hatten sich am 11. Januar zum Jahresauftakt eingefunden. Wie jedes Jahr stehen beim Neujahrsempfang all diejenigen im Fokus, die sich ehrenamtlich engagieren. Mit dem Ehrenamtspreis wurden in sechs Kategorien Menschen ausgezeichnet, die ihre Zeit und Energie für das Gemeinwohl einsetzen. In ihren Ansprachen dankten Landrat Dr. Gey und Bürgermeister Henry Graichen den Preisträgerinnen und Preisträgern sowie allen anderen, die sich ehrenamtlich dafür einsetzen, dass sich unsere Gesellschaft und das Zusammenleben vielfältiger und menschlicher gestaltet.

In seiner Begrüßung wies Bürgermeister Henry Graichen auf einige bauliche Besonderheiten der neuen Parkarena hin. So werde beispielsweise die Halle zu 90 Prozent mit Erdwärme geheizt und im Sommer dann entsprechend die Wärme auch abgeleitet. Das Thema Energie beschäftigt

Henry Graichen auch als Vorsitzenden des Sächsischen Städte- und Gemeindetags des Landkreises. Um die energetischen Potenziale der Region auszuschöpfen regte er an, gemeinsam an Konzepten zum Energiemanagement zu arbeiten. Mit Blick auf den sächsi-

schen Slogan „Land der Möglichkeiten“ regte er eine bessere und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Freistaat an, in der die kommunale Ebene ihre Möglichkeiten auch in der Wirtschaftsförderung besser ausschöpfen kann.



Ehrenamtspreispreisträger und Laudatoren: Gerd Langner, Hartmut Riegert, Linda Herrmann, (Gabriele Sporbert), Ute Dreßler, Matthias Berger, Günter Engel, Gerhard Lehmann, Torsten Lehmann, Martin Carlitz, Hennig Grigat, Margot Kowalschuk und Astrid Novak.

strukturmaßnahmen wie der Citytunnel oder die A 72 bis Borna, mit deren Fertigstellung noch in diesem Jahr zu rechnen sei.

Lesen Sie mehr auf Seite 3.

Informationen aus dem Landkreis

- Unternehmensbesuche in Trebsen
Lesen Sie weiter **ab Seite 3**
- 7. Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land
Lesen Sie weiter **auf Seite 4**
- Neue stationäre Blitzer im Landkreis
Lesen Sie weiter **auf Seite 4**

Informationen der Ämter

- Neue Existenzgründerkurse
Lesen Sie weiter **auf Seite 6**
- Informationsbroschüre Amt für Abfallwirtschaft
Lesen Sie weiter **auf Seite 8**
- Hinweise der Tierseuchenkasse

Lesen Sie weiter **ab Seite 8**

Ausschreibungen

- Stellenausschreibungen
Lesen Sie weiter **auf Seite 9**
- Öffentliche Bekanntmachungen**
Lesen Sie weiter **ab Seite 9**

Inhalt

- » **Informationen aus dem Landkreis**
Seite 3
- » **Informationen der Ämter**
Seite 5
- » **Öffentliche Bekanntmachungen**
Seite 9

Notrufnummern

Polizei

» 110

Rettungsdienst/

Feuerwehr

» 112

Rettungsleitstelle und

Krankentransport

» 0 34 37/1 92 22

Nächste Ausgabe

16. Februar 2013

Redaktionsschluss

7. Februar 2013

Anzeigenberatung

Otfried Kahl

Funk: 01 71/2 16 95 88

Fax: 0 34 21/71 95 79

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Leipzig,
vertreten durch den Landrat
Stauffenbergstraße 4,
04552 Borna
www.landkreisleipzig.de

Redaktion: Brigitte Laux

Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10

Fax: 0 34 33/2 41 -10 29

brigitte.laux@lk-l.de

Titelfoto: Druckhaus Borna

Auflage: 140.184 Exemplare in
die Haushalte des Landkreises

Anzeigen, Gesamtherstellung

und Vertrieb: Verlag + Druck

LINUS WITTICH KG, vertreten

durch den Geschäftsführer

Andreas Barschtipan,

An den Steinenden 10,

04916 Herzberg (Elster)

Tel.: (0 35 35) 4 89 -0

Fax: (0 35 35) 4 89 -1 15

Fax: (0 35 35) 4 89 -1 55

(Redaktion)

Telefonnummern des Landratsamtes

Landrat und Beigeordnete/		Umweltamt	0 34 37/98 4- 19 01
Büro Landrat	0 34 33/24 1- 10 01	Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz,	
1. Beigeordneter	0 34 33/24 1- 10 05	Rettungsdienst	0 34 37/9 33 -1 00
2. Beigeordneter	0 34 33/24 1- 10 07	Vermessungsamt (Sekretariat)	0 34 33/77 7- 14 01
Dezernent	03 43 3/24 1- 10 03	Geschäftsstelle	
Pressestelle	0 34 33/24 1- 10 10	Gutachterausschuss	0 34 33/77 7- 14 80
Stabsstelle des Landrates/		SG Ländliche Neuordnung	0 34 33/77 7- 15 02
Wirtschaftsförderung	0 34 33/24 1- 10 51	Abfallwirtschaftsamt	0 34 37/98 4- 36 01
Büro Kreistag	0 34 33/24 1- 10 14	Sozialamt (Sekretariat)	0 34 33/24 1- 21 01
Stabsstelle Controlling und		SG Sozialhilfe	0 34 33/24 1- 21 03
Beteiligungsmangement	0 34 33/24 1- 10 18	SG Soziale Leistungen	0 34 33/98 4- 21 43
Rechnungsprüfungsamt	0 34 33/24 1- 10 71	SG Wohngeld	0 34 33/24 1- 21 18
Amt für Rechts-, Kommunal-,		SG Schwerbehindertenausweise/	
und Ordnungsangelegenheiten	0 34 33/24 1- 37 01	Elterngeld	0 34 33/24 1- 21 27
SG Recht	0 34 33/24 1- 37 01	SG Asylbewerberleistungen	0 34 33/24 1- 18 20
SG Kommunalrecht	0 34 33/24 1- 37 20	Jugendamt (Sekretariat)	0 34 33/24 1- 23 01
SG Allg. Ordnungsaufgaben	0 34 33/24 1- 37 40	SG Wirtschaftliche Jugendhilfe	0 34 37/98 4- 22 10
SG Statusangelegenheiten/		SG Unterhaltsangelegenheiten	0 34 33/24 1- 22 50
Ausländer, Standesamtsaufsicht		SG Allgemeiner Sozialer Dienst	0 34 33/24 1- 23 10
und Personenstandswesen	0 34 33/24 1- 37 60	SG Besondere Soziale Dienste	0 34 37/98 4- 23 30
SG Allg. Sicherheitsaufgaben	0 34 37/24 1- 37 80	Gesundheitsamt (Sekretariat)	0 34 37/98 4- 24 01
Amt für Kreisentwicklung	0 34 33/24 1- 10 51	Schwangerenberatung Grimma	0 34 37/98 4- 24 15
SG Ländliche Entwicklung	0 34 37/98 4- 15 01	Tumorberatung	
Haupt- und Personalamt	0 34 33/24 1-11 01	- Grimma	0 34 37/98 4- 24 13
Finanzverwaltung	0 34 33/24 1- 12 01	- Borna	0 34 33/24 1- 24 66
Amt für Straßen- und Hochbau und		Suchtberatungs- und Behandlungsstelle	
Liegenschaftsverwaltung	0 34 33/24 1- 13 01	- Grimma	0 34 37/98 4- 24 52; 24 57
Straßenverkehrsamt		- Borna	0 34 33/24 1- 24 73
(Sekretariat)	0 34 33/24 1- 20 01	Sozialpsychiatrischer Dienst	
SG Führerscheinstelle		- Grimma	0 34 37/98 4- 24 56
- Borna	0 34 33/24 1- 20 50	- Borna	0 34 33/24 1- 24 72
- Grimma	0 34 37/98 4- 20 51	Lebensmittelüberwachungs- und	
SG Kfz-Zulassung		Veterinäramt (Sekretariat)	0 34 33/24 1- 25 01
- Borna	0 34 33/24 1- 20 05	Kultusamt (Sekretariat)	0 34 33/24 1- 35 01
- Grimma	0 34 37/98 4- 20 16	Kulturraum Leipziger Raum	0 34 33/24 1- 35 16
Bauaufsichtsamt	0 34 37/98 4- 16 01		

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag	Sprechzeit	Anmerkung
Montag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultursekretariat übrige Ämter nach Vereinbarung
Dienstag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr	_____
Mittwoch	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultursekretariat übrige Ämter nach Vereinbarung
Donnerstag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr	_____
Freitag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Ausnahme: Sozialamt

Die zentrale Einwahlnummer lautet: 0 34 33/2 41 -0 bzw. 0 34 37/9 84 -0

Sprechzeiten des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr zusätzliche Servicezeiten der Empfänge

Auskunft erhalten Sie beim Empfang und Servicebereich an den jeweiligen Standorten des KJC.

Standort des KJC	Telefonnummer	Standort des KJC	Telefonnummer
Wurzen	0 34 37/9 84 10	Groitzsch	0 34 37/9 84 50
Grimma	0 34 37/9 84 20	Markkleeberg	0 34 37/9 84 60
Geithain	0 34 37/9 84 30	Naunhof	0 34 37/9 84 70
Borna	0 34 37/9 84 40	Markranstädt	0 34 37/9 84 80

Neujahrsempfang 2013 - Ehrenamtspreis des Landkreises

(Fortsetzung von Seite 1)

Als völkerverbindendes Ereignis sieht der Landrat das Doppeljubiläum zur Völkerschlacht in dem die gesamte Region in den Blickpunkt der internationalen Öffentlichkeit rücken werde. Auf Ebene des Landkreises Leipzig sieht er ein wichtiges Betätigungsfeld in der Betreuung der Langzeitarbeitslosen. Das Kommunale Jobcenter, als größter Pool an potentiellen Arbeitskräften, werde intensiv mit der Wirtschaftsförderung kooperieren. Nachdem die Abfallwirtschaft im gesamten Kreisgebiet neu angepasst und organisiert wurde, sei auch hier mit weiteren Verbesserungen zu rechnen.

Dr. Gey bezog sich auf die Ansprache von Bundeskanzlerin Angela Merkel zum wirtschaftlichen Umfeld, das in diesem Jahr eher schwieriger werde und ermunterte zur Zuversicht, als „die beste Methode, um selbst durch alle Krisen hindurch das Beste zu machen.“



Die Sächsische Bläserphilharmonie unter Leitung von Herrn Timor Oliver Chadik begeisterte mit ihrem hohen musikalischen Niveau und setzte den glanzvollen Rahmen des Empfangs.

Verleihung des Ehrenamtspreises 2012

Mit dem Ehrenamtspreis würdigt der Landkreis Leipzig alljährlich Frauen und Männer die sich besonders für gesellschaftliche Belange engagieren. Die Würdigung der Preisträgerinnen und Preisträger ist immer auch stellvertretend für all die Menschen gedacht, die ihre Energie und Freizeit für gesellschaftliche Belange einsetzen.

Im Bereich Gesellschaft und Politik bildet Pfarrer **Martin Carlitz** (60) aus **Thalwitz** eine feste Instanz. Unvergessen sind sein Mut und seine Umsicht bei der Moderation der Montags-Demos während der Wendezeit. Laudator Hennig Grigat würdigte das umfangreiche gesellschaftliche Engagement, mit dem der Pfarrer neben seinen umfangreichen Amtspflichten den Blick für die Historie und die Bedeutung von Kirchen als festen Bestandteil unserer Region öffnet und vertieft. Trotz des hohen Aufwandes realisierte Martin Carlitz bislang 78 Exkursionen zu diesem Thema.

Eine Beobachtung war für die 76jährige **Hildegard Höhle** aus **Geithain** die Initialzündung um tätig zu werden. Ihr fiel auf, dass die Mitglieder des Heimatvereines bei Festen kaum als solche erkennbar waren. Im Ergebnis entstand eine historisch korrekte Tracht, die auf der Alltagskleidung um 1850 basiert. Die farbenfrohe Tracht ist eine augenfällige Leistung von Hildegard Höhle. Gabriele Sporbert wies aber auch auf das ebenso wirksame Engagement hin, das Frau Höhle als Vorstandsmitglied des Heimatvereines seit langen Jahren leistet. Aufgrund einer Erkrankung konnte die Geehrte den Dank leider nicht persönlich entgegen nehmen. Etwa die Hälfte seines Lebens verbindet den 30jährigen **Torsten Lehmann** aus **Grimma** mit der Feuerwehr. Einschneidend war die Bewältigung des Muldehochwassers 2002, bei der er sich als Katastrophenschutzmitglied bewährte. Einst selbst als Jugendlicher beigetreten, gibt er nun als Leiter der Jugendwehr sein Fachwissen mit großer Hingabe an den Feuerwehrmachwuchs weiter. Wichtig sind ihm der kameradschaftliche Zusammenhalt und das achtungsvolle Miteinander. Für den Umgang mit den Jugendlichen habe er dabei, so der Redner Gerhard Lehmann, ein besonderes Händchen.

Als Schutzensengel bezeichnete Laudator Matthias Berger den diesjährigen Preisträger in der Kategorie Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienst. Gemeint ist der 75-jährige **Günter Engel** aus **Grimma**, der seit 60 Jahren die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Hohnstädt erfolgreich mit prägt. Eine besondere Herausforderung hielt die Flutkatastrophe für Günter Engel bereit. 2002 leitete er die Evakuierung der Grimmaer und navigierte als Fluglotse die Rettungseinsätze der Bundeswehr in Grimma, Höfgen und Bennewitz. Als Schutzensengel im Dienstgrad eines Brandinspektors ist er auch heute noch immer aktiv und mit Rat und Tat zur Stelle. **Margot Kowalschuk** (76 Jahre) aus **Wurzen** wurde für ihren sozialen Einsatz mit dem Ehrenamtspreis gewürdigt. Sie ist seit 50 Jahren aktives Mitglied der Volkssolidarität und betreut jetzt vor allem ältere und hilfsbedürftige Bürger. Die Preisträgerin setzt ihr einfühlsames Wesen und ihre Energie für andere ein und hat sich ihr soziales Engagement zum Lebensinhalt gemacht. In ihrer Ansprache verdeutlichte Astrid Nowak, wie positiv sich das Engagement von Margot Kowalschuk bei der Organisation von Veranstaltungen, Festen, die Begleitung bei Fahrten und ihr offenes Ohr auf das Gemeinschafts- und Lebensgefühl der Senioren auswirkt.

Wer **Hartmut Riegert** aus **Großbardau** kennt weiß, dass ihm die Auszeichnung in der Kategorie Sport zuteil kam. Selbst erfolgreicher Leichtathlet widmet der 63-jährige einen Großteil seines Lebens dem Sport. Besondere Verdienste erwarb er sich als Trainer beim SV Großbardau, der sich den Titel Talentstützpunkt erkämpft hat. Er vermittelt Spaß und Freude an der Bewegung, aber auch Motivation und Ehrgeiz im Bereich des Schulsports. Laudator Gerd Langner beschrieb ihn als leidenschaftlichen Lehrer, Trainer und Koordinator, der ein wenig Geschichte geschrieben hat für den Landkreis Leipzig.

Das Engagement und die Verdienste aller Preisträgerinnen und Preisträger werden auch im nächsten Landkreisjournal gewürdigt, das Anfang März allen Haushalten zugeht.

Landrat besuchte Unternehmen in Trebsen

Im Dezember besuchten Landrat Dr. Gerhard Gey gemeinsam mit Bürgermeisterin Heidemarie Kolbe, Stadt Trebsen, und Markus Schmidt, Koordinator Wirtschaftsförderung im Landratsamt, vier Unternehmen in Trebsen. Erste Station wurde bei der **Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG** gemacht. Dort begrüßten Geschäftsführer Jörg Kober und weitere Vertreter der Geschäftsleitung die Besucher, die daraufhin über das Unternehmen und insbesondere über die hier getätigten und geplanten Investitionen Auskunft erhielten. Im Jahr 2013 wird ein neuer Stoffaufbereitungsstrang in Betrieb gehen, die Papiermaschine verlängert und das neue Kraftwerk errichtet. Im Zeitraum 2010 bis 2013 erreichte das Investitionsvolumen allein im Trebsener Werk etwa 49,3 Mio. Euro. Laut Geschäftsführer Jörg Kober ist Standortsicherheit von höchster Bedeutung, was insbesondere durch die Investitionen unterstrichen wird. Aktuell hat das Unternehmen 100 Mitarbeiter, die im 5-Schicht-Betrieb an 360 Tagen 170.000 t/a Wellpappenroh papier aus 100 % Altpapier produzieren. Gegründet 1893 in Trebsen von Anton Wiede, übernahm die Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG den Betrieb im Jahr 2000 von der Dresden Papier AG. Neben Trebsen produziert die Julius Schulte Söhne GmbH & Co. KG auch in Düsseldorf.



Geschäftsführer der Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG Jörg Kober, Bürgermeisterin Heidemarie Kolbe und Landrat Dr. Gerhard Gey

Bei den **Landwirtschaftsbetrieben Kupfer in Neichen** kam es zum Gespräch mit Uwe und Olaf Kupfer. Bewirtschaftet werden etwa 1.000 ha landwirtschaftliche Fläche, in den Ställen stehen mehr als 600 Kühe und es werden täglich reichlich 16.000 kg Milch produziert. Regenerative Energien werden aus Biogas- und Solaranlagen erzeugt. Der Gesamtbetrieb Kupfer teilt sich in zwei Betriebe: Kupfer Olaf Landwirtschaftsbetrieb und Kupfer GbR - insgesamt werden 6 Teilzeitkräfte und 15 Arbeitskräfte beschäftigt. 1990 wurde der Betrieb, mit 40 Kühen und 70 ha Feld, aus einer LPG herausgelöst. Die bäuerliche Tradition der Familie Kupfer in Neichen besteht seit mindestens 500 Jahren.

Im Unternehmen **Kupfer Metallbau GmbH** führte Geschäftsführer Mathias Kupfer durch dieses und stellte seinen Besuchern eine Reihe fotografisch festgehaltener Referenzprodukte vor. Beschäftigungsfelder sind vorrangig die Fertigung von Spezialkonstruktionen für den Maschinen- und Gerätebau, so Stahltragwerke, Verbundträger, Fundamentschalungen für Windkraftanlagen, Treppen und Geländer, Balkonanlagen, Aufarbeitung und Rekonstruktion von denkmalgeschützten Anlagen. Das Unternehmen mit 2 Standorten in Seelingstädt beschäftigt insgesamt 13 Mitarbeiter.

Geschäftsführer Roland Haeske empfing die Besucher bei der **Getreide- und Futtermittelhandel Sachsen GmbH** und informierte über die Entwicklung des Unternehmens, zu dem weitere Standorte in Sachsen gehören, so in Nerchau, Groitzsch, Krostitz, Eilenburg, Torgau, Oschatz, Döbeln und Guttau. Der Betrieb handelt mit Getreide, Ölfrüchten sowie landwirtschaftlichen Betriebsmitteln, wie Düngemittel, Saatgut, Pflanzenschutzmitteln und Proteinfuttermitteln. In den Erntemonaten Juli und August werden von den Erzeugern aus der Region etwa zwei Drittel der Jahresmenge des Betriebes an Getreide und Raps erfasst. Diese Mengen werden dann im Jahresverlauf an Mühlen, die Mischfutterindustrie in Deutschland und der gute Eliteweizen an Mühlen in Italien verkauft. Am Standort Trebsen sind 15 Mitarbeiter beschäftigt.

7. Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land

Das Thema Energiewende - bezahlbar, sicher, nachhaltig - greift Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Sven Morlok zum 7. Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land in Markranstädt am 21. März 2013 auf. Gemeinsam mit dem Landrat Dr. Gerhard Gey, der Landrätin Michaela Sojka und Unternehmerinnen und Unternehmern der Region wird der Minister das brisante Thema praxisnah diskutieren. An den Impulsvortrag von Prof. Dr. Krabbes der HTWK Leipzig zum Thema „Technologietransfer“ schließt sich als Highlight des Tages die Verleihung des Zukunftspreises 2012 Südraum Leipzig durch den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer sowie den Vorstand der Zukunftsstiftung an.

Der Wirtschaftstag hat sich als erfolgreiches Unternehmertreffen in der Region etabliert und bietet gute Möglichkeiten für Gespräche und Kontakte. Es werden ca. 350 Besucher und 50 Aussteller erwartet.

Unternehmerinnen und Unternehmer der Region sind herzlich zu dieser kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Der Wirtschaftstag findet in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Stadthalle Markranstädt statt. Nähere Informationen finden Sie unter: www.wirtschaftstag-info.de.

Der Wirtschaftstag ist eine Initiative der BVMW-Kreisverbände Landkreis Leipzig und Altenburger Land - in Zusammenarbeit mit den Landratsämtern Landkreis Leipzig und Altenburger Land, der IHK zu Leipzig und der Zukunftsstiftung Südraum Leipzig.

Anmeldung zu den „Sparkassen neuseen classics - rund um die braunkohle“

Am 19.05.2013 ist Zwenkau wieder Austragungsort der 10. Sparkassen neuseen classics rund um die braunkohle. Radsportfreunde jeder Leistungsklasse können sich auf Strecken von 30 km bis 125 km miteinander messen. Anmeldungen sind jederzeit online über die Veranstaltungshomepage möglich. Umrahmt wird die Sportgroßveranstaltung von einem bunten Rahmenprogramm, geboten wird den Besuchern dabei hochklassiges Entertainment.

www.sparkassen-neuseenclassics.de

Espenhain, Machern und Markranstädt erhalten stationäre Blitzer

In Espenhain an der B 95, Markranstädt an der B 186 sowie in Machern (Bereich Einmündung Gartenallee) werden im Frühsommer 2013 stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen eingerichtet. Hintergrund für die Errichtung solcher „Starenkästen“ sind immer Empfehlungen der Verkehrsunfallkommission. Dort werten Vertreter der Polizei, des Straßenverkehrsamtes sowie des Ordnungsamtes das Unfallgeschehen im Landkreis aus und schlagen Maßnahmen vor, um die Unfallzahlen zu reduzieren. Verkehrsüberwachungsanlagen dürfen dabei nur aufgestellt werden, wenn die Verkehrssicherheit aufrechterhalten oder erhöht wird.

- Für den geplanten Standort Espenhain sprechen dabei, dass bei Probemessungen bereits jetzt 60 % aller Fahrzeuge die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Zudem wird sich im Sommer 2013 der Verkehrsfluss auf der B 95 verändern, sowie die Höchstgeschwindigkeit wieder auf 50 km/h angepasst werden.
- Bei der B 6 Machern, Einmündung Gartenallee handelt es sich um eine Unfallhäufungsstelle, deren Ursache in den meisten Fällen überhöhte Geschwindigkeit ist.
- Die hohe Verkehrsbelastung auf der B 186 in Markranstädt ist vor allem im Bereich der Kreuzung mit der B 87 eine Unfallhäufungsstelle. Alle anderen verkehrsrechtlichen Maßnahmen sind hier erschöpft.

Die Realisierung ist erst in den Sommermonaten 2013 zu erwarten. Die neuen Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte bestehen aus hohen silbernen Säulen, die von den Verkehrsteilnehmern gut wahr genommen werden können. Erfahrungsgemäß verringern sich nach der Errichtung der Anlage - nach einer kurzen Hochphase - die Geschwindigkeitsverstöße drastisch, da die Verkehrsteilnehmer sich in ihrem Fahrverhalten anpassen. Dieser Effekt, also die erhöhte Verkehrssicherheit, soll letztlich erreicht werden.



Bewerbungen für Heimatpreis bis 4. Februar

Vorschläge für den Heimatpreis, der von der Leipziger Volkszeitung und dem Landratsamt vergeben wird, sind noch bis zum 4. Februar möglich.

Mit dem Preis für das Jahr 2012 werden Einzelpersonen oder Gruppen ausgezeichnet, die sich in uneigennütziger Weise und in besonderem Maße für die Heimat eingesetzt haben, ohne ein kommerzielles Interesse zu verfolgen. Gewürdigt werden Leistungen, die im Jahr 2012 oder bis zum Jahr 2012 erbracht worden sind. Und zwar in drei Kategorien.

Der Heimatpreis für eine Einzelperson wird vergeben an jemanden, der sich in besonderer Weise um die Heimat verdient gemacht hat. Dabei kann es sich um besondere Leistungen im Bereich der Geschichts- und Baudenkmalpflege sowie der heimatkundlichen und heimatsgeschichtlichen Forschungstätigkeit handeln. Anerkannt werden aber ebenso Aktivitäten zur Erhaltung und Pflege von Kultur und Volkskunst oder im Naturschutz, in der Landeskultur, in der Naturpflege und der naturkundlichen Bildung. Der Preis ist dotiert mit einer Prämie von 500 Euro. Beim Heimatpreis für einen Verein sollten die Leistungen im gleichen Spektrum wie beim Heimatpreis für eine Einzelperson erbracht worden sein.



Dieser Preis ist mit 1000 Euro dotiert, wobei die Geldprämie zur weiteren Umsetzung eines Vereinsprojektes bestimmt ist.

Mit dem Sonderpreis Impulse wird das besondere Engagement von jungen Menschen gewürdigt, die mit ihrer Aktivität dazu beitragen, das Leben in unserer Heimat lebenswerter zu machen. Es kann sich um Einzelpersonen oder Gruppen handeln. Der Preis ist dotiert mit 500 Euro. Kandidaten vorschlagen können Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Leipzig, Organisationen, Vereine, Kommunen und Einrichtungen. Vorschläge für den Heimatpreis können mit einer schriftlichen Begründung bis zum 4. Februar gerichtet werden an den Landrat, Stauffenbergstraße 4 in 04552 Borna oder Karl-Marx-Straße 22 in 04668 Grimma, beziehungsweise an die LVZ, Brauhausstraße 3 in 04552 Borna oder Badergraben 2c in 04808 Wurzen. Kennwort: „Heimatpreis“.

Berufsschulzentren spielen um Sportpokal

Böhlen war am 14.12.2012 Austragungsort des sportlichen Wettstreits der Berufsschulzentren (BSZ) Leipziger Land und dem BSZ Grimma. Das BSZ Wurzen konnte aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Gespielt wurde um den Wanderpokal des Landkreises Leipzig. Als Gastgeber hatte das BSZ in Böhlen nicht nur Heimvorteil. Die neue Sporthalle bot gute Bedingungen für das hochklassige und in allen Phasen faire Spiel. Gespielt wurde 2 x 30 Minuten in der Spielstärke 5 : 1. Nach der Eröffnung durch die beiden Schulleiter boten die Mannschaften ein spannendes und in der Schlussphase dramatisches Spiel. Von den Rängen wurden tolle Aktionen beider Teams mit Beifall gewürdigt und natürlich die Mannschaften lautstark unterstützt.

Nach einem sehr starken Beginn des BSZ Grimma stand es schnell 2 : 0 für die Gäste. Das Team aus Böhlen drehte die Partie bis zur Halbzeit in eine verdiente 5 : 2-Führung. Nach der Pause kam die Grimmaer Mannschaft wieder besser ins Spiel und verkürzte den Rückstand auf 4 : 5. Als sich die Böhlener wieder nach vorne spielten entwickelte sich eine dramatische Schlussphase, in der das Team des BSZ Leipziger Landes durch einen weiteren Treffer zum 6 : 4 das Spiel endgültig für sich entscheiden konnte.



Dezernent Dirk Rasch und übernahm die Siegerehrung und überreichten den Pokal.

Foto: Thomas Reck

Nach diesem tollen Spiel, was auch konditionell beiden Teams alles abverlangte, sah man bei den Spielern beider Mannschaften in glückliche Gesichter. War es doch eine tolle Werbung für den Schulsport und auch für das Anliegen dieses Wettbewerbs.

Frank Müller- Schumann, Sportlehrer BSZ Leipziger Land

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass Frau

Renate Haunstein

eine ehemalige und langjährige Mitarbeiterin im Sozialamt des Landkreises, verstorben ist. In tiefer Betroffenheit und Anteilnahme nehmen wir Abschied von einer liebenswürdigen, tatkräftigen und gewissenhaften Mitarbeiterin. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Dr. Gerhard Gey
Landrat Landkreis Leipzig

Marita Karstädt
Vorsitzende des Personalrates

Jugendamt

Flexibles Jugendmanagement - ein Beteiligungsprojekt zieht Bilanz

Jugendliche bei Projekten unterstützen, mehr Mitbestimmung ermöglichen und sie dabei in demokratische Prozesse einbeziehen: Nach 1,5-jähriger Pilotphase ziehen die drei MitarbeiterInnen des Flexiblen Jugendmanagements, ansässig beim Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e. V., Bilanz.

„Viele Jugendliche wollen sich engagieren. Das merken wir immer wieder. Dafür bedarf es aber eines Projektes, dass sie sich selbst wünschen und bei dem sie von Beginn an beteiligt sind“, sagt Cornelia Klingner, eine der MitarbeiterInnen des FJM. So funktioniert es beispielsweise beim Rastlos-Festival in Bad Lausick. Das Musik- und Kulturfestival von und für Jugendliche ging in diesem Jahr zum zweiten Mal mit über 700 Gästen im Kurpark über die Bühne.

Cornelia Klingner, Ulrike Läbe und Andreas Rauhut begleiten Jugendliche bei Projekten, indem sie gemeinsam mit ihnen Konzepte schreiben, nach Finanzierungsquellen suchen, Anregungen zu Inhalten geben und die Projekte in den jeweiligen demokratischen Gremien in der Kommune vorstellen. Dies ist Teil der Projektarbeit. „Indem wir mit Jugendlichen die Projekte beispielsweise im Stadtrat oder beim Bürgermeister vorstellen, erleben diese wie Demokratie im Kleinen funktioniert. Genauso wichtig ist es aber, dass die kommunalen VerantwortungsträgerInnen sowie BürgerInnen dadurch die Chance erkennen, die Jugend bietet“, sagt Ulrike Läbe. Die Skateanlage Pegau, eines der ersten Projekte, die das FJM unterstützte, wird im Frühjahr 2013 eingeweiht. Dies sei ein Paradebeispiel, wie ein Jugendprojekt umgesetzt werden kann. Mit vielen Kooperationspartnern aus der Kommune, Fördergebern, Wirtschaft, der Kirchgemeinde und mit Unterstützung der Eltern konnte das Projekt bestens ins Gemeinwesen integriert und ein neuer sozialer Ort geschaffen werden.

Ein Projekt, das über die Landkreis- und sogar Landesgrenzen hinweg reicht, war der deutsch-israelische Jugendaustausch zum Thema „Menschenrechte“. Jeweils 13 Jugendliche verbrachten zehn Tage in Borna und Umgebung sowie in Israel. „Solche Erfahrungen, die die Jugendlichen in einem anderen Land und in den Gastfamilien machen, bereichern und prägen ein Leben lang“ so Andreas Rauhut, der dritte Mitarbeiter. Weltoffenheit und interkulturelles Verständnis werden durch Projekte dieser Art zu einer Selbstverständlichkeit.

Die Bilanz auf die Pilotphase fällt positiv aus. Das FJM hat ungefähr 20 Projekte erfolgreich mit Jugendlichen durchgeführt und Mitbestimmung sowie Beteiligung von Jugendlichen gefördert. Dabei konnten die MitarbeiterInnen auf ein großes Netzwerk an Kooperationspartnern bauen. Die Projektarbeit mit Jugendlichen trifft in den Kommunen, der Verwaltung oder bei Fördermittelgebern jedoch nicht nur auf offene Türen, oft ist es charakteristisch für die Anfangsphase eines Projektes, dass viele Hindernisse überwunden werden müssen.

Dabei fungiert das FJM als Schnittstelle zwischen Jugendlichen, den Kommunen und Institutionen. Die Vermittlung demokratischer Spielregeln ist die Basis der FJM-Projektarbeit, somit wird entschieden gegen neonazistische oder menschenfeindliche Haltungen gewirkt.



Die JugendmanagerInnen, oder vielmehr Jugendliche im Landkreis, haben viele Pläne für das kommende Jahr. Für das Rastlos Festival Nummer drei in Bad Lausick gibt es schon erste Organisationstreffen der Jugendlichen. In Kieritzsch und Borsdorf sollen ebenfalls Skateparks entstehen, für die mit Jugendlichen bereits geplant wird. In Colditz wird der Wunsch einer Freizeitanlage weiter verfolgt. In Falkenhain und Hohnbach sollen Sportveranstaltungen organisiert werden. Außerdem führt das FJM in Colditz ein Stolpersteinprojekt weiter, bei dem Jugendliche über ehemalige jüdische BewohnerInnen aus Colditz recherchieren, die im Holocaust umgekommen sind. Im November 2013 sollen für die Opfer Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demnig verlegt werden. Der Jugendaustausch mit Israel findet im kommenden Jahr in Geithain statt.

Im Haushaltsentwurf der Sächsischen Staatsregierung ist das Flexible Jugendmanagement mit einem eigenen Haushaltstitel für die Jahre 2013/2014 eingestellt. Auch das hiesige Jugendamt hat eine anteilige Finanzierung für das kommende Jahr zugesagt und in Aussicht gestellt, den Ansatz des FJM in den Jugendhilfeplan ab 2014 einzubeziehen. Um die gesamte Kofinanzierung des Landkreises in 2013 sicherzustellen, gibt es derzeit verschiedene Bemühungen.

Flexibles Jugendmanagement im Landkreis Leipzig
Turnerstraße 1a - 04651 Bad Lausick

www.fjm-lkleipzig.de

E-Mail: info@fjm-lkleipzig.de

Telefon: 03 43 45/55 97 36

Gesundheitsamt

Gelbfieber - was ist das und wie kann ich mich schützen?

In vielen Familien beginnt jetzt die Urlaubsplanung. Dabei sollte man bei Reisen in ferne Länder auf den entsprechenden Impfschutz achten. Für einige Länder in Südamerika oder Afrika wird eine Gelbfieberimpfung zur Einreise verlangt oder empfohlen.

Gelbfieber ist eine von tag- und nachtaktiven Stechmücken übertragene Virusinfektion. Die Erkrankung beginnt plötzlich mit hohem Fieber und allgemeinen Krankheitserscheinungen wie Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost und Übelkeit. Nach einer Woche kann es zu einer dramatischen Verschlechterung mit Gelbsucht und Blutungen kommen. Herz-, Kreislauf-, Leber- und Nierenversagen sind die Folge. Diese Komplikationen führen oft zum Tod. Die Gelbfiebererkrankung unterliegt einer strengen Meldepflicht. Zu den Schutzmaßnahmen zählen Impfung, geschlossene Kleidung sowie Repellentien (Mückenschutzmittel zum Auftragen auf die Haut) in Endemiegebieten.

Die Gelbfieberimpfung sollte spätestens 10 Tage vor der Reise erfolgen. Diese Zeit ist erforderlich um einen wirksamen Impfschutz aufzubauen. Im internationalen Reiseverkehr werden bei Impfpflicht nur Impfausweise von staatlich zugelassenen Impfstellen anerkannt. Gültigkeit der eingetragenen Gelbfieberimpfung: 10 Tage bis 10 Jahre nach Impfung; danach ist aus formellen Gründen eine Wiederimpfung erforderlich.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig (Standort Grimma) gehört zu den staatlich zugelassenen Gelbfieberimpfstellen. Hier erhalten sie neben der Gelbfieberimpfung die reisemedizinische Beratung, alle Reiseimpfungen und öffentlich empfohlene Impfungen.

Impfsprechstunde Grimma, Leipziger Str. 42, Tel. 034 37/9 84 24 09

Dienstag: 13.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr

Impfsprechstunde Borna, Stauffenbergstr.4, Tel. 0 34 33/2 41 24 64

Dienstag: nach Vereinbarung

Donnerstag: 13.30 - 16.00 Uhr

Silke Schäpling, Amtsleiterin Gesundheitsamt

Stabsstelle des Landrates/ Wirtschaftsförderung

Wie Sie mit einer Geschäftsidee das eigene Unternehmen aufbauen und den Lebensunterhalt sichern können - Wir zeigen es Ihnen

Ideen kreisen im Kopf, aber wie kann ich sie fassen und aufbereiten damit daraus eine erfolgreiche selbstständige Tätigkeit wird und der Lebensunterhalt bestritten werden kann? Die ersten Schritte bis zum ersten wirtschaftlichen Erfolg sind nicht immer einfach. Mit den richtigen Informationen und Partnern geht es um ein vielfaches leichter.

Existenzgründerseminar im Landkreis Leipzig

Nutzen Sie das 3-tägige Existenzgründerseminar vom 18. bis 20. Februar 2013, welches der Landkreis Leipzig in Kooperation mit dem WIKRA-INSTITUT für Wirtschafts- und Unternehmensberatung für alle Interessierte durchführt. Dabei ist es uninteressant ob bereits eine ausgereifte Geschäftsidee vorhanden ist oder nur erste Gedanken zum möglichen Aufbau einer selbstständigen Tätigkeit bestehen. Die Idee vom eigenen Unternehmen muss kein Traum bleiben.

In einzelnen Schritten werden u. a. folgende Themen ausführlich besprochen:

- > Chancen und Risiken einer selbstständigen Tätigkeit
- > Rechtsformen, Gründungsformalitäten, betriebliche Absicherungen
- > Marketing, Vertrieb, einschließlich Branchen-/Marktanalysen
- > Steuern, Buchführung
- > Finanzierung, Fördermittel
- > Erstellung Geschäfts- bzw. Businessplan

Das Seminar findet jeweils in der Zeit von 08:30 bis 16:30 Uhr im Landratsamt Landkreis Leipzig am Standort Grimma, Haus 2, Karl-Marx-Str. 22, 3. OG, Raum 418 statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 40 Euro. Die Anmeldung ist unter Tel.: 0 34 33/24 1- 41 50 oder per E-Mail an Gero.Breitenbach@lk-l.de möglich.

Weitere Seminartermine sind:

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 18. bis 20. März 2013 | 16. bis 18. September 2013 |
| 15. bis 17. April 2013 | 21. bis 23. Oktober 2013 |
| 27. bis 29. Mai 2013 | 25. bis 27. November 2013 |
| 24. bis 26. Juni 2013 | |

Beratungsunternehmen bzw. selbstständige Beraterinnen oder Berater mit Geschäftssitz im Landkreis Leipzig die Interesse haben, gemeinsam mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig die angebotenen Existenzgründerseminare auszugestalten, finden hierzu weitere Informationen unter www.landkreisleipzig.de/wirtschaft/News oder können unter o. g. Telefon und E-Mail gern direkt Kontakt aufnehmen.

Kultusamt

Tag der offenen Tür am BSZ Grimma 2012

Das Berufliche Schulzentrum Grimma führt am Montag, dem 28. Januar 2013, von 15:00 bis 18:00 Uhr, einen „Tag der offenen Tür“ durch. Alle interessierten Eltern, Schüler und Ausbildungsbetriebe sind herzlich eingeladen, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen und aktuelle Auskünfte bei den Fachlehrern bzw. der Schulleitung einzuholen.

Im **Stammgebäude (Karl-Marx-Straße 22)** erhalten Sie Informationen über den dreijährigen Ausbildungsgang am Beruflichen Gymnasium in den Fachrichtungen Informations- und Kommunikationstechnologie, Wirtschaftswissenschaft sowie Technikwissenschaft/Schwerpunkt Elektrotechnik mit dem Ausbildungsziel des Erwerbs der allgemeinen Hochschulreife. Angesprochen sind damit besonders die Interessenten an einer Abiturausbildung wie Realschüler, Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung, und Gymnasiasten, die nach der 10. Klasse vom allgemeinbildenden zum beruflichen Gymnasium wechseln möchten. Über die Zugangsbedingungen informieren wir an diesem Tag ausführlich. Um 18 Uhr findet eine Eltern-Schüler-Informationsveranstaltung speziell zu diesem Ausbildungsgang statt.

An der **Roten Schule (Straße des Friedens 12)** präsentiert sich die kaufmännische und hauswirtschaftliche Ausbildung. Sie erhalten gezielte Auskünfte zur beruflichen Ausbildung an der Berufsfachschule für Sozialwesen (für Realschulabgänger) und zum Berufsgrundbildungsjahr im Hauswirtschaftsbereich. Mit der Fachschule Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik (Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher) hat die „Rote Schule“ bereits zwei Jahre ihr Angebot im sozialen Bereich erweitert. Die dreijährige Ausbildung für Realschüler kann nach dem erfolgreichen Abschluss zum Sozialassistenten absolviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie an diesem Tag. Gern informieren wir Sie über die Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und als Verkäufer/-in.

Das **Labor- und Werkstattgebäude (Gabelsbergerstraße 14)** stellt die Ausbildungsberufe Kraftfahrzeugmechatroniker, Kraftfahrzeugservicemechaniker, Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik, Teilerzurichter sowie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik vor. Des Weiteren werden die Berufsgrundbildungsjahre in den Bereichen der Metalltechnik vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, die neu errichteten Werkstätten und Labore ausführlich zu besichtigen.

Sowohl in der Roten Schule als auch im Labor- und Werkstattgebäude können Sie sich neben dem Berufsgrundbildungsjahr auch über die Möglichkeit des Berufsvorbereitungsjahres informieren.

T. Alf

BSZ Grimma, Öffentlichkeitsarbeit

Spende ermöglicht Erweiterung des Spielplatzes



Foto: Leipziger Wochenkurier

Zum Nikolaustag konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Robinhof-Schule in Borna über ein Rollstuhlfahrerkarussell freuen. Die Spendensumme wurde anlässlich eines Jubiläums des Bauunternehmens Art gesammelt. Die Schülerinnen bedankten sich mit der Aufführung des Märchens „Ein Tag ohne Winterschlaf“ und einer kleinen Feierstunde.

Informationstag

Mittwoch, 30. Januar 2013

am

Beruflichen Schulzentrum Wurzen

Straße des Friedens 12

04808 Wurzen

Tel.: 03425/ 856960

Fax: 03425/ 856961

E-Mail: bsz.wurzen@gmx.de

Webseite: www.bsz-wurzen.de

7:50 Uhr bis 12:50 Uhr

Schnupperunterricht für Mittelschüler

*** Nur nach Vereinbarung ***

von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr laden wir Sie herzlich ein und bieten:

- **Informationen über unser BSZ**
- **Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten**
- **Besichtigung des Schulgebäudes und der Unterrichtsräume**



Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt



Schule-Wirtschaft - Ein Beispiel für eine aktive Partnerschaft

Seit einigen Jahren pflegt die Schule zur Lernförderung Elstertrebnitz im Rahmen von Schule-Wirtschaft eine aktive Partnerschaft mit dem Unternehmen Vattenfall - Kraftwerk Lippendorf. Schöne Projekte und Aktivitäten bereichern seither unsere Arbeit und finden viel Beachtung im Landkreis. Herzstück der Zusammenarbeit sind die Aufgabenschwerpunkte, die von der Geschäftsleitung und der Schulleitung der Schule Elstertrebnitz jährlich abgesteckt werden. Im Jahr 2012 waren es vor allem Projekte, um den Schülerinnen und Schülern die Heimatregion näher zu bringen. So wurden Fahrten möglich, wie der Besuch des Volkskundemuseums Wyhra oder nach Leipzig wo die jüngeren Schüler den Auensee und die Hundeschule Fuchs, wo der ehemalige Schulhund Gonzo trainiert wird, besuchten. Die älteren Klassen beobachteten im Leipziger Zoo Tiere in ihrem Lebensraum.



Unsere Arbeit ist ein Nehmen und Geben für beide Seiten. Schüler und Elternvertreter besuchten das Kraftwerk und informierten sich vor Ort zu Kohleabbau, Energie und Verstromung. Die Elstertrebnitzer Schüler zeigten im Unternehmen aber auch schon Schülerprogramme, die aufhorchen und staunen ließen. Oft sind bei solchen Veranstaltungen weitere Wirtschaftspartner mit vor Ort. So pflegt die Schule noch eine engere Zusammenarbeit mit der Mibrag und dem Unternehmen Schrott-Wetzels Elstertrebnitz. Bei der letzten Baumpflanzaktion der Schüler im ehemaligen Tagebaugelände Peres waren alle Unternehmen dabei und unterstützten die Stiftung Wald für Sachsen.

Die Schüler und Lehrer bedanken sich sehr herzlich für die Unterstützung und partnerschaftliche Zusammenarbeit, die auf vielen Ebenen eine Bereicherung darstellt.

Marina Zborala, Leiterin Schule zur Lernförderung Elstertrebnitz

Kommunales Jobcenter

Arbeitsmarktzahlen Dezember 2012

Im Dezember 2012 waren 8.897 Personen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet einen Zuwachs um 222 arbeitslos gemeldeter Leistungsberechtigter zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (12/2011) konnte erneut ein Rückgang von 1.151 Personen verzeichnet werden. Im Berichtsmonat nahmen 2.279 erwerbsfähige Leistungsberechtigten an unterschiedlichen Fördermaßnahmen des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig teil.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Gebiet des Kommunalen Jobcenters Leipzig sank im Vergleich zum Vormonat um 84 auf insgesamt 14.707. Es erhielten 25.150 Personen Leistungen nach SGB II, dies sind 144 Personen weniger als im November 2012.

Dr. Jörg Altmann, Leiter Kommunales Jobcenter

Amt für Abfallwirtschaft

Informationsbroschüre 2013

Die aktuelle Informationsbroschüre der Abfallwirtschaft für 2013 liegt Ihnen zwischenzeitlich vor. Leider hat sich dort der Fehlerteufel eingeschlichen.

Auf Seite 5 fehlt der Ansprechpartner für die Stadt Naunhof und Ortsteile. Die zuständige Bearbeiterin ist:

Ilka Thienel

Telefon: 0 34 37/9 84-36 23

E-Mail: ilka.thienel@lk-l.de

Auf Seite 53 in den Gebietserläuterungen für Hausmüll und Papier muss die Hauptstraße in Markkleeberg korrekterweise mit der Hausnummer 267 enden. Die restlichen Hausnummern bis zur 360 - allesamt gehörend zur Gemarkung Gaschwitz - werden mit der Tour Gaschwitz (Stadt Markkleeberg) entsorgt.

Die Clara-Wieck-Straße in Markkleeberg fehlt gänzlich. Diese wird beim Hausmüll in Tour 4, bei Papier in Tour 3 und bei Gelb in Tour 2 entsorgt. Bitte bei den Gebietserläuterungen auf S. 54-55 berücksichtigen.

Im angehefteten Abfallkalender 2013 an der Umschlagseite fehlt im August der Freitag am 23.08.2013. Wenn Sie diesen einfügen verschieben sich daraufhin die Wochentage wieder korrekt bis zum Monatsende. Ab September sind die Datumsangaben dann wieder korrekt.

Änderungen in der Tour des Schadstoffmobiles 2013

Bei den Tourenplänen zum Schadstoffmobil in der aktuellen Abfallbroschüre hat sich bei den Datumsangaben ab und zu das Jahr 2012 eingeschlichen, selbstverständlich handelt es sich dabei um das Jahr 2013. Weiterhin wurden in einigen Städten und Gemeinden Touren für Karfreitag, 29.03. und Ostermontag, 01.04. geplant, welche an diesen Tagen nicht durchgeführt werden. Alle Änderungen bzw. Berichtigungen finden Sie in der unten aufgeführten Tabelle.

Ort/Gemeinde	Ortsteil	Straße	Datum	Uhrzeit
Rötha	Rötha	Siedlung des Friedens	08.03.2013	12:00-13:30
Rötha	Rötha	Lindensplatz	08.03.2013	13:45-15:30
Grimma	Großbardau	Hauptstraße	30.04.2013	12:00-13:00
Grimma	Kleinbardau	Platz vor Glasbehälter	30.04.2013	14:00-15:00
Bad Lausick	Glasten	Parkplatz	30.04.2013	15:15-16:15
Bad Lausick	Lauterbach	Gemeindeverwaltung Parkplatz	30.04.2013	16:30-17:30
Otterwisch	Otterwisch	Feuerwehr	30.04.2013	17:45-19:00
Colditz	Möseln	ehem. Gasthof	02.05.2013	12:00-13:00
Bad Lausick	Thierbaum	Wendeschleife "Zum Weißen Stein" ca. 100 m außerhalb Ortschaft (Richtung Westen)	02.05.2013	14:00-15:00
Bad Lausick	Ebersbach	Parkplatz Kirche	02.05.2013	15:15-16:15
Bad Lausick	Buchheim	Ortsmitte	02.05.2013	16:30-17:45
Partenstein	Pomßen	Platz vor Feuerwehr	02.05.2013	18:00-19:00
Colditz	Colditz	Dr. W. Kütz-Str.	03.05.2013	12:00-14:00
Bad Lausick	Bad Lausick	Erich Weinert-Str. (Kegelbahn)	03.05.2013	15:00-17:00
Frohburg	Benndorf	Dorfplatz	15.10.2013	13:00-13:45

Wir bitten die Fehler zu entschuldigen.

Susan Balmer

SB Abfallwirtschaft

Lebensmittel- und Veterinäramt

Hinweis der sächsischen Tierseuchenkasse

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen wurden Ende Dezember 2012 an die Tierbesitzer versandt. Sollten Sie keinen Meldebogen erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit der Tierseuchenkasse in Verbindung.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 03 51/8 06 08-0, Fax: 03 51/8 06 08-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de



Der Landkreis Leipzig besetzt im Amt für Kreisentwicklung **kurzfristig** eine Stelle als

Sachbearbeiter/-in Bauleitplanung/Kreisentwicklung.

Die Tätigkeit beinhaltet die Erarbeitung von Fachstellungnahmen zu Bauleitplänen, Raumordnungsverfahren, Fachplanungen, städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen etc. sowie die Erarbeitung von Gesamtstellungnahmen im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange im Landratsamt zu Bauleitplänen, Fachplanungen (Radwege), örtlichen Bauvorschriften etc. sowie die fachliche Zuarbeit im Rahmen der Ämterbeteiligung im Genehmigungsverfahren von Bauanträgen nach BauGB. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Genehmigung von Bauleitplanungen sowie in der Koordinierung der planerischen Vorstellungen und Entwicklungen des Landkreises sowie regionaler Projekte.

Für die Ausübung der Tätigkeit ist ein Abschluss des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder ein vergleichbarer Studienabschluss erforderlich. Die Bewerber/-innen sollten fundierte Kenntnisse im Bereich des Planungsrechtes nach dem BauGB aufweisen. Kenntnisse über die Erarbeitung von Bebauungsplänen und der SächsBauO sind wünschenswert.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle insbesondere Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Planungs- und Organisationsstärke, zielführendes Problemlösungsverhalten sowie Kooperations- und Teamfähigkeit. Die Bewerber/-innen müssen über sichere Kenntnisse im Office-Paket verfügen und im Besitz eines PKW-Führerscheins sein. Die Nutzung des Privat-PKW für dienstliche Zwecke ist unter Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und befristet im Rahmen einer Mutterschutz-/ bzw. Elternzeitvertretung für ca. ein Jahr zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 10. Der Dienort ist zur Zeit Borna.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise richten Sie bitte bis **zum 08.02.2013** an das Landratsamt Landkreis Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch unter der Rufnummer 0 34 33/2 41 11 12 (Frau Menge). Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Der Landkreis Leipzig besetzt **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Familienbegleiter/-in

im Jugendamt.

Der Hauptschwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Beratung und Unterstützung von (werdenden) Eltern ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren des Kindes sowie in der Koordination von Hilfeangeboten im Bereich der frühen Hilfen. Neben der Hilfe bei der Verbesserung der allgemeinen Lebensbedingungen von werdenden Eltern in Vorbereitung auf die Elternschaft werden die Erziehungskompetenzen der Eltern gefördert, um die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern frühzeitig und nachhaltig zu verbessern.

Die Tätigkeit wird ausgeübt von Sozialarbeitern/Sozialarbeiterinnen mit staatlicher Anerkennung. Bewerber/-innen mit einem Abschluss als Diplom-SozialarbeiterIn/Diplomsozialpädagoge/Diplomsozialpädagogin (FH)/Bachelor of Arts, deren Studienschwerpunkte auf die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ausgerichtet sind, werden besonders erwartet.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle insbesondere Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit sowie Motivationsfähigkeit. Die Bewerber/-innen müssen über sichere Kenntnisse im Office-Paket verfügen und im Besitz eines PKW-Führerscheins sein. Die Nutzung des Privat-PKW für dienstliche Zwecke ist nach Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und zunächst befristet für 1 Jahr zu besetzen. Bei weiterer Förderung kann die Befristung auf maximal zwei Jahre verlängert werden. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe S 11. Der Dienort ist zurzeit Grimma.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittstermins richten Sie bitte bis **zum 20.02.2013** an das Landratsamt Landkreis Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch unter der Rufnummer 0 34 33/2 41 11 14 (Frau Heyne). Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung des Landkreises Leipzig für den Haushalt 2013

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2013

vom 30.01. bis 07.02.2013

während der Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Auslegungsort: Landratsamt Landkreis Leipzig
Finanzverwaltung, Zimmer 2.1.14
Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen können die Einwohner und Abgabepflichtigen des Landkreises bis zum 18.02.2013 gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2013 des Landkreises Leipzig Einwendungen erheben.

gez. Heinke
Amtsleiterin Finanzverwaltung

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

1. Änderung des Gebäudenachweises

betreffene Flurstücke in der Gemeinde Brandis

Gemarkung Polenz:

7/3, 8, 23/4, 29/14, 34, 36/1, 45/3, 45/4, 73/1, 81/1, 83/1, 116/3, 121a, 614/4, 614/7

betreffene Flurstücke in der Gemeinde Trebsen/Mulde

Gemarkung Altenhain:

34/1, 39, 45/8, 64/6, 85/1, 195, 390, 420/1, 420/2, 420/3, 420/4, 485/2, 485/8, 498

2. Änderung der Nutzungsart

betreffene Flurstücke in der Gemeinde Trebsen/Mulde

Gemarkung Altenhain:

64m, 168b

3. Änderung des Gebäudenachweises und der Nutzungsart

betreffene Flurstücke in der Gemeinde Brandis

Gemarkung Polenz:

1c, 16/3, 19, 21a, 23/1, 23b, 23c, 23d, 23m, 23n, 23o, 23q, 23r, 23s, 23t, 23u, 23v, 23w, 24, 25, 26, 26a, 33, 35/1, 38/1, 38/2, 38a, 42, 44, 46b, 47, 47a, 52/2, 53a, 54, 55, 56, 56a, 56b, 60/1, 61, 62, 63, 64, 68, 72, 82a, 86, 116a, 117/6, 124a, 155/3, 155/5, 155/6, 155/7, 220/1, 220/2, 223, 225, 244/4, 475, 478, 479, 481, 482, 483, 484, 492, 495, 512, 513, 630/12, 636/3, 636/6, 668/1, 670, 680a, 680b, 684/1, 684/2, 685, 696

betreffene Flurstücke in der Gemeinde Trebsen/Mulde

Gemarkung Altenhain:

11, 12, 13, 14, 16, 18/1, 18/2, 22, 23, 25, 26/1, 37/7, 38, 40a, 44/3, 49/1, 49/2, 51a, 56a, 57, 60a, 62, 64/3, 64g, 65, 66b, 67, 69, 70, 73/2, 74, 75, 76, 77, 79/1, 79/2, 80, 81, 82, 86, 87/4, 87a, 89e, 89f, 89g, 89i, 89u, 89y, 89z, 91d, 97/2, 104c, 105a, 117r, 117s, 125/2, 126/1, 126/2, 158b, 158c, 158d, 158e, 158h, 158i, **158 I**, 165/2, 168, 168a, 174/1, 174/2, 183, 184/3, 190d, 192/1, 192/3, 192/10, 192b, 192d, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 250, 251, 252, 253, 259, 261/1, 261/2, 263, 264/2, 265, 266, 391, 392, 411, 412, 444b, 449, 450/1, 453a, 453b, **453 I**, 474, 496/5, 496/12, **496 I**, 496m, 506, 607/2, 607b, 607c, 607d, 607e, 607f, 607g, 632/1

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zu Grunde. Die Unterlagen liegen ab dem

29.01.2013 bis zum 28.02.2013

in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes
Leipziger Straße 67, 04552 Borna
in der Zeit

Dienstag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Borna, den 04.12.2012

gez. Leberecht

Sachgebietsleiter

Haushaltssatzung des „AZV WYHRATAL“ für das Wirtschaftsjahr 2013

I.

Aufgrund des § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) und § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) jeweils in den geltenden Fassungen hat die Verbandversammlung des „Abwasserzweckverbandes Wyhratal“ in öffentlicher Sitzung am 10. Dezember 2012, Beschlussnummer: C/I/034/12, folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

Im Erfolgsplan

- mit dem Gesamtbetrag der Erträge von	2.374.700,00 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	2.374.700,00 EUR
- und einem Gewinn/Verlust von	0,00 EUR

Im Liquiditätsplan

- mit dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von	250.900,00 EUR
- mit dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von	1.039.800,00 EUR
- mit dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von	366.900,00 EUR
- mit zahlungswirksamen Veränderung der Finanzmittel von	-422.000,00 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

606.400,00 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf

0,00 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf

450.000,00 EUR

§ 5

Zur Deckung der anderweitig nicht gedeckten Aufwendungen der Erfolgsplanung wird die Umlage von den Verbandsgemeinden wie folgt festgesetzt:

Gesamtumlage	188.900,00 EUR
davon	
1. für die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlagen	126.100,00 EUR
2. als allgemeine Umlage	62.800,00 EUR

§ 6

Zur Deckung der auf die Abwasserbeseitigung (einschließlich der Abwasserreinigung) der angeschlossenen Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten entfallenden und nicht anderweitig gedeckten Investitionsanteile wird die Straßenentwässerungsinvestitionsumlage festgesetzt auf

133.200,00 EUR

Frohburg, den 15. Januar 2013

Wolfgang Hiensch, Verbandsvorsitzender

II.

Das Landratsamt Landkreis Leipzig hat mit Bescheid vom 09. Januar 2013 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses C/II/034/12 vom 10. Dezember 2012 zum Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes Wyhratal für das Wirtschaftsjahr 2013 bestätigt und die weiteren Kreditaufnahmen in Höhe von 606.400,00 Euro genehmigt.

III.

Nach § 76 Abs. 3 SächsGemO gibt der „Abwasserzweckverband Wyhratal“ bekannt, dass der am 10. Dezember 2012 durch die Versammlung des „AZV Wyhratal“ beschlossene Wirtschaftsplan und die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2013 in den Geschäftsräumen des „AZV Wyhratal“ in 04654 Frohburg, OT Benndorf, Wyhraer Weg 11 (Kläranlage), zu den Geschäftszeiten eingesehen werden können.

Der Wirtschaftsplan 2013 und die Haushaltssatzung 2013 werden für die Dauer einer Woche, beginnend am 28. Januar 2013, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Frohburg, den 15. Januar 2013

Wolfgang Hiensch, Verbandsvorsitzender

Bekanntgabe der öffentlichen Auslegung des Beteiligungsberichtes für 2011 des Landkreises Leipzig

Entsprechend § 99 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung gibt das Landratsamt Landkreis Leipzig die öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes für das Geschäftsjahr 2011 für den Landkreis Leipzig bekannt.

Die Auslegung erfolgt zu nachstehenden Zeiten:

Dienstag, den 29.01.2013	8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr,
Donnerstag, den 31.01.2013	8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr,
Freitag, den 01.02.2013	8:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag, den 05.02.2013	8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr,
Donnerstag, den 07.02.2013	8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr,
Freitag, den 08.02.2013	8:30 bis 12:00 Uhr,
Dienstag, den 12.02.2013	8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr,

Die Auslegung erfolgt im Landratsamt Landkreis Leipzig, Haus 2, Stabsstelle Controlling/Beteiligungsverwaltung, Zimmer 2.1.11, Staufenbergstraße 4 in 04552 Borna.